



**Bernischer Ziegenzuchtverband**

**JAHRESBERICHT 2022**

## **Inhaltsverzeichnis:**

2	Inhaltsverzeichnis / Notizen
3	Traktandenliste DV 2023
4 - 5	Verbandsorganisation 2022
6 - 7	Herdebuchzahlen 2022 und Delegiertenstimmen 2023
8 - 11	Protokoll der schriftlichen Delegiertenversammlung 2022
12 - 13	Anhang Wahl- und Abstimmungsprotokoll DV 2022
14 - 23	Jahresbericht 2022
24	Schaubericht 2022
25 - 26	Verbandsrechnung: Erfolgsrechnung 2022, Budget 2023
27	Verbandsrechnung: Bilanz 2022
28	Revisorenbericht
29	Zuchtbuchführerehrungen 2023
30	Zuchtfamilien 2022
31	BEA-Aussteller / Delegiertenversammlungen
32	Situationsplan

## **Notizen**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Delegiertenversammlung

Samstag, 25. Februar 2023, 09.30 h  
Sporthalle Diemtigtal Wiriehorn, Allmiried 32  
3755 Horboden

## Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Wahl der Stimmzähler
4. Appell und Mutationen
5. Protokoll der DV 2022 (schriftliche Beschlussfassung)
6. Jahresbericht 2022 und Schaubericht 2022
7. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht
8. Mitgliederbeiträge, Budget 2023
9. Schauwesen
10. Wahlen
  - a) Ersatzwahl Vorstand Ersatz für Ferdi Bergmann
  - b) Wiederwahl Präsident Roland Bigler
  - c) Wiederwahl Vizepräsident Beat Gerber
  - d) Wiederwahl Experten Ferdi Bergmann, Ueli Knutti
  - e) Wiederwahl Schaukoordinator Roland Bigler
  - f) Wiederwahl Marktkommission Roland Kropf, Peter Marmet
11. Anträge Vorstand, Genossenschaften/Vereine, Unterverbände
12. Tätigkeitsprogramm
  - a) Kurs / Exterieurbewertung und Klauenpflege / 18. März 2023 Schüpbach
  - b) BEA / 28. April - 07. Mai 2023
  - c) Ziegen- und Bockmarkt / 29. Juli 2023 in Frutigen
  - d) Sichte / 18. September 2023 in Bern
13. Orientierungen, Mitteilungen
14. Delegiertenversammlung 2024 in Oberburg
15. Ehrungen
  - a) Zuchtbuchführer
  - b) Zuchtfamilien
  - c) weitere Ehrungen
16. Verschiedenes

Wahlvorschläge und Anträge zu Trakt. 10a und 11 sind bis spätestens 10 Tage vor der Versammlung (15. Februar 2023; Poststempel A-Post) schriftlich an den Geschäftsführer, Daniel Ritter, Breitenwaldstrasse 39, 3414 Oberburg, einzureichen.

# Organisation 2022

## A. Ehrenmitglieder

Bögli Ernst, Inkwil  
Brügger Gottlieb, Frutigen  
Burn Kurt, Frutigen  
Dübi Christian, Schönried  
Fahrni Fritz, Bleiken  
Oberli Jakob, Les Reussilles  
Rufener Ernst, Oeschseite verstorben im Mai 2022  
Siegenthaler Ueli, Bern  
Steffen Hans, Walterswil  
von Bergen Heinz, Hasliberg  
von Erlach Sandra, Rüedisbach  
Wyss Hans, Innertkirchen  
Zbinden Peter, Mittelhäusern

## B. Verbandsvorstand

Präsident:

Bigler Roland, Ortschaftswaben

Vizepräsident:

Gerber Beat, Zollbrück

Geschäftsführer:

Ritter Daniel, Oberburg

Mitglieder:

Bergmann Ferdinand, Abländschen bis 26.02.22

Gobeli Walter, Matten

Hofstetter Urs, Mont-Tramelan

Kupferschmid Andreas, Langnau

Meyer John, Lüttschental

Müller Manfred, Boltigen

## C. Kleiner Vorstand:

Präsident:

Bigler Roland, Ortschaftswaben

Vizepräsident:

Gerber Beat, Zollbrück

Geschäftsführer:

Ritter Daniel, Oberburg

## D. Revisoren

Marti Ernst, Schangnau

Zumbrunnen Jürg, Biglen

## E. Koordinationsstelle

Schauwesen

Bigler Roland, Ortschaftswaben

## F. Experten

Bergmann Ferdinand, Abländschen  
Fuchs Barbara, Brienz  
Gerber Beat, Zollbrück  
Kneubühl Tony, Uetendorf  
Knutti Ueli, Schwenden  
Riesen Julian, Mamishaus

## G. Marktkommission

Präsident: Knutti Ueli, Schwenden  
Vizepräsident: Kämpf Remo, Erlenbach  
Geschäftsführer: Ritter Daniel, Oberburg  
Mitglieder: Kropf Roland, Innereriz  
Marmet Peter, Achseten

## **Wichtige Kontaktstellen:**

### **Präsident:**

Roland Bigler  
Meikirchstrasse 63  
3042 Ortschwaben  
031 / 829 67 03  
079 / 206 29 75  
[roland.bigler@gmx.ch](mailto:roland.bigler@gmx.ch)  
[www.bzzv.ch](http://www.bzzv.ch)

### **Geschäftsstelle:**

Daniel Ritter  
Breitenwaldstrasse 39  
3414 Oberburg  
034 / 423 50 19  
079 / 787 81 94  
[daniel.ritter-kobel@bluewin.ch](mailto:daniel.ritter-kobel@bluewin.ch)  
[www.bzzv.ch](http://www.bzzv.ch)

### **Koordinationsstelle Schauwesen:**

Roland Bigler  
Meikirchstrasse 63  
3042 Ortschwaben  
031 / 829 67 03  
079 / 206 29 75  
[roland.bigler@gmx.ch](mailto:roland.bigler@gmx.ch)  
[www.bzzv.ch](http://www.bzzv.ch)

### **Herdebuch Ziegen:**

Schweizerischer Ziegenzuchtverband  
Schützenstrasse 10  
3052 Zollikofen  
Tel: 031/ 388 6111  
Fax: 031/ 388 6112  
[info@szzv.ch](mailto:info@szzv.ch)  
[www.szzv.ch](http://www.szzv.ch)

### **Tierverkehrsdatenbank TVD:**

Identitas AG  
Tierverkehrsdatenbank (TVD)  
Stauffacherstrasse 130A  
3014 Bern  
Tel: 0848 222 400  
[info@agatehelpdesk.ch](mailto:info@agatehelpdesk.ch)  
[www.agate.ch](http://www.agate.ch)

# Herdebuchzahlen und Delegiertenstimmen

Nr	Genossenschaft / Verein	ZEI	HBT 2021	Delegierte 2022	HBT 2022	Delegierte 2023	
1	Adelboden	A	90	2	<b>90</b>	<b>2</b>	
2	Alpenblick	ZVA	45	2	<b>64</b>	<b>2</b>	
3	Bern-Pfauen u. Umg.	BPF	150	3	<b>146</b>	<b>3</b>	
4	Brienz	BRI	38	2	<b>37</b>	<b>2</b>	
5	Brienzwiler	BZ	96	2	<b>92</b>	<b>2</b>	
6	Bumbach-Schangnau	BC	115	3	<b>105</b>	<b>3</b>	
7	Burgdorf-Oberburg	BO	260	4	<b>257</b>	<b>4</b>	
8	Därstetten	DA	129	3	<b>114</b>	<b>3</b>	
9	Diemtigen	DT	82	2	<b>84</b>	<b>2</b>	
10	Eggiwil	EW	277	4	<b>279</b>	<b>4</b>	
11	Eriswil	ER	79	2	<b>89</b>	<b>2</b>	
12	Eriz	EZ	239	4	<b>190</b>	<b>3</b>	
13	Frutigen	FU	135	3	<b>129</b>	<b>3</b>	
14	Grindelwald	GWB	337	4	<b>335</b>	<b>4</b>	
15	Gstaad	GST	82	2	<b>77</b>	<b>2</b>	
16	Habkern	HK	124	3	<b>126</b>	<b>3</b>	
17	Hasliberg	HB	55	2	<b>53</b>	<b>2</b>	
18	Horrenbach-Buchen/Sigriswil	HO	175	3	<b>173</b>	<b>3</b>	
19	Innertkirchen	IK	48	2	<b>58</b>	<b>2</b>	
20	Köniz-Mühleberg	KM	278	4	<b>249</b>	<b>4</b>	
21	Konolfingen	KO	23	2	<b>38</b>	<b>2</b>	
22	Langetental	LT	166	3	<b>234</b>	<b>4</b>	
23	Langnau u.Umg.	LE	195	3	<b>159</b>	<b>3</b>	
24	Lenk u. Umg.	LSI	45	2	<b>36</b>	<b>2</b>	
25	Lützelflüh-Goldbach	LG	332	4	<b>295</b>	<b>4</b>	
26	Mannried	MAR	161	3	<b>152</b>	<b>3</b>	
27	Meiringen	M	33	2	<b>35</b>	<b>2</b>	
28	Mühlebach	MH	209	4	<b>213</b>	<b>4</b>	
29	Oberdiessbach u. Umg.	OD	31	2	<b>27</b>	<b>2</b>	
30	Obere Emme	OE	73	2	<b>64</b>	<b>2</b>	
31	Obersimmental	ZGO	77	2	<b>89</b>	<b>2</b>	
32	Oberwil i.S.	OSI	40	2	<b>40</b>	<b>2</b>	
33	Reichenbach	R	51	2	<b>48</b>	<b>2</b>	
34	Röthenbach u. Umg.	RU	278	4	<b>263</b>	<b>4</b>	
35	Rüeggisberg	ZR	21	2	<b>23</b>	<b>2</b>	
36	Saanenland	S	95	2	<b>90</b>	<b>2</b>	
37	Schangnau-Siehen	SS	219	4	<b>220</b>	<b>4</b>	

<b>Nr</b>	<b>Genossenschaft / Verein</b>	<b>ZEI</b>	<b>HBT 2021</b>	<b>Delegierte 2022</b>	<b>HBT 2022</b>	<b>Delegierte 2023</b>
38	Schüpfen u. Umg.	SU	20	2	<b>24</b>	<b>2</b>
39	Schwarzenberg	SCH	72	2	<b>66</b>	<b>2</b>
40	Schwarzenburg u. Umg.	V	264	4	<b>296</b>	<b>4</b>
41	Seeland	SEL	185	3	<b>183</b>	<b>3</b>
42	St. Stephan	SP	34	2	<b>31</b>	<b>2</b>
43	Stechelberg	STB	66	2	<b>73</b>	<b>2</b>
44	Stockental u. Umg.	STU	67	2	<b>69</b>	<b>2</b>
45	Tavannes	TA	275	4	<b>276</b>	<b>4</b>
46	Trub	TE	101	3	<b>98</b>	<b>2</b>
47	Unterseen u. Umg.	UN	148	3	<b>60</b>	<b>2</b>
48	Ursellen	UR	75	2	<b>68</b>	<b>2</b>
49	Wasen i.E.	WA	151	3	<b>141</b>	<b>3</b>
50	Wattenwil	WW	58	2	<b>57</b>	<b>2</b>
51	Weissenbach	WB	60	2	<b>76</b>	<b>2</b>
52	Wimmis-Reutigen	WR	49	2	<b>42</b>	<b>2</b>
53	Worb u. Umg.	WU	97	2	<b>56</b>	<b>2</b>
54	Zweisimmen	ZS	94	2	<b>83</b>	<b>2</b>
55	Zwischenflüh-Schwenden	ZB	119	3	<b>125</b>	<b>3</b>
	Jura Bernois	JB	89	2	<b>aufgelöst</b>	
	Total		6907	148	<b>6597</b>	<b>144</b>
	Vorstand			9		<b>8</b>
	Ehrenmitglieder			13		<b>12</b>
	Total		6907	170	<b>6597</b>	<b>164</b>

# Protokoll

## der Delegiertenversammlung des Bernischen Ziegenzuchtverbandes vom Samstag, 26. Februar 2022, als Folge von Covid-19 schriftlich durchgeführt

**Leitung:** Roland Bigler, Präsident des Bernischen Ziegenzuchtverbandes

Stimmberechtigte Delegierte:	148
Vorstand:	9
Ehrenmitglieder:	13
Total Stimmrechte:	170

### Abstimmungen und Wahlen

ausgeteilte Stimmzettel:	170
eingegangene Stimmzettel:	138
leer:	0
ungültig:	0
gültige Stimmzettel:	138
absolutes Mehr:	70

- Traktanden:
1. Wahl des Stimm- und Wahlbüros
  2. Protokoll der DV vom 27. Februar 2021
  3. a) Jahresbericht 2021  
b) Schaubericht 2021
  4. a) Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht  
b) Entlastung Geschäftsführer und Vorstand
  5. a) Mitgliederbeiträge 2022  
b) Budget 2022
  6. Wahlen
    - a) Ersatzwahl Experten
    - b) Wahlvorschlag Vorstand SZZV
  7. Anträge Vorstand, Genossenschaften/Vereine, Unterverbände
  8. Tätigkeitsprogramm 2022
    - a) BEA / 29. April - 08. Mai 2022
    - b) 10. Bernische Ziegen-Eliteschau / 30. April 2022
    - c) Ziegen- und Bockmarkt / 13. August 2022 in Frutigen
    - d) Sichlete / 19. September 2022 in Bern
    - e) Kurse
  9. Ehrungen
    - a) Zuchtbuchführer
    - b) Zuchtfamilien
    - c) weitere Ehrungen



## Verhandlungen

Nach einer kurzzeitigen Entspannung der Covid-Situation hat sich die Lage erneut negativ entwickelt. Um die Verbreitung des Virus zu verhindern, hat der Bundesrat das öffentliche Leben wieder eingeschränkt. Unter die Massnahmen fällt auch ein Versammlungsverbot. Unter diesen Umständen konnte die Delegiertenversammlung nicht wie gewohnt physisch vor Ort durchgeführt werden. Der Vorstand hat daher entschieden, die DV schriftlich auf dem Postweg zu organisieren. Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften wurden den Genossenschaften und Vereinen zuhänden der Delegierten sowie den Vorstands- und Ehrenmitgliedern vorgängig schriftlich zugestellt. Dadurch konnte über die oben aufgeführten Traktanden ein Beschluss gefasst werden.

### **1. Wahl des Stimm- und Wahlbüros**

Der Vorstand schlägt Roland Bigler, Urs Hofstetter und Andreas Kupferschmid als Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros und somit als Stimmenzähler vor.

Beschluss: Das Wahlbüro mit den vorgängig aufgeführten Personen wird mit 138 Stimmen einstimmig bestätigt.

### **2. Protokoll der DV vom 27. Februar 2021**

Das Protokoll der schriftlich durchgeführten Delegiertenversammlung vom 27. Februar 2021 wurde den Delegierten zusammen mit der Einladung zugestellt.

Beschluss: Das Protokoll wird mit 137 Stimmen, bei 1 Enthaltung, einstimmig genehmigt.

### **3. a) Jahresbericht 2021**

Der ausführlich abgefasste Jahresbericht des Geschäftsführers wurde den Delegierten zusammen mit der Einladung zugestellt.

Beschluss: Der Jahresbericht wird mit 137 Stimmen, bei 1 Enthaltung, einstimmig gutgeheissen.

### **b) Schaubericht 2021**

Der von Ferdi Bergmann abgefasste Schaubericht der Experten wurde den Delegierten ebenfalls zusammen mit der Einladung zugestellt.

Beschluss: Der Schaubericht wird mit 138 Stimmen einstimmig verabschiedet.

### **4. a) Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht**

Die Verbandsrechnung 2021 wurde ebenfalls der Einladung beigelegt. Die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31.12.2021 weist einen Verlust von 6`047.90 aus. Das Eigenkapital beträgt nach der Verbuchung des Verlustes noch 81`608.23.

Die Verbandsrechnung wurde durch die Revisoren Jürg Zumbrennen und Ernst Marti vorgängig geprüft. Die Revisoren empfehlen der Versammlung Annahme der Rechnung.

Beschluss: Die Verbandsrechnung 2021 wird mit 137 Stimmen, bei 1 Enthaltung, einstimmig genehmigt.

## **b) Entlastung Geschäftsführer und Vorstand**

Die Revisoren beantragen die Entlastung des Geschäftsführers und des Vorstandes.

Beschluss: Die Delegierten folgen dem Antrag der Revisoren und stimmen der Entlastung des Geschäftsführers und des Vorstandes mit 136 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, einstimmig zu.

## **5. a) Mitgliederbeiträge 2022**

Der Vorstand beantragt, bei den Mitgliedern auch für das Geschäftsjahr 2022 keine Mitgliederbeiträge zu erheben.

Beschluss: Die Delegierten folgen dem Antrag des Vorstandes und stimmen dem Verzicht auf Mitgliederbeiträge mit 134 Stimmen, bei 4 Gegenstimmen, mit grossem Mehr zu.

## **b) Budget 2022**

Das Budget für das Geschäftsjahr 2022 wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt. Bei einem Ertrag von 129'700.- und einem Aufwand von 128'180.- rechnet es mit einem Gewinn von 1'520.-. Ergänzende Erklärungen zum Budget wurden im Jahresbericht abgedruckt.

Beschluss: Das Budget 2022 wird mit 138 Stimmen einstimmig genehmigt.

## **6. Wahlen**

### **a) Ersatzwahl Experten**

Oswald Bärtschi hat das Ende seiner 12-jährigen Amtszeit als Kantonaler Schauexperte erreicht. Er scheidet somit aus dem Expertenteam aus. Als Ersatz für ihn wird Beat Gerber, Zollbrück vom Emmentaler Verband vorgeschlagen. Remo Kämpf, Erlenbach stellt sich ebenfalls zur Wahl.

Beide Kandidaten stellen sich mit einem Portrait vor.

Es dürfen nur so viele Personen gewählt werden, wie Sitze zu besetzen sind. Im ersten Wahlgang muss das absolute Mehr erreicht werden. Es liegt bei 70 Stimmen.

Beschluss: Im ersten Wahlgang wird Beat Gerber mit 101 Stimmen als Experte gewählt.

Remo Kämpf erhält 37 Stimmen. Er ist somit nicht gewählt. Ein zweiter Wahlgang ist nicht nötig. Mit der Wahl von Beat Gerber tritt Ferdi Bergmann vorzeitig freiwillig aus dem Vorstand aus. Statutengemäss darf nur ein amtierender Experte im Vorstand Einsitz nehmen.

### **b) Wahlvorschlag Vorstand SZZV**

Jakob Gerber hat den Rücktritt aus dem Vorstand des SZZV bekannt gegeben. Er soll wieder durch einen Berner ersetzt werden. Der ZZV Grindelwald schlägt John Meyer, Lüschtal als Ersatz für Jakob Gerber vor. Von der ZZG Därstetten wird Ruedi von Allmen,

Erlenbach ins Rennen geschickt. Der Oberländische Ziegenzuchtverband empfiehlt beide Kandidaten zur Wahl. Vom Pfauenziegenzuchtverein des Kanton Bern und Umg. wird Christoph Andenmatten, Frauenkappelen/Heimenschwand als Kandidat vorgeschlagen. Alle drei Bewerber stellen sich mit einem persönlichen Portrait, welches im Anhang zum Jahresbericht abgedruckt wurde, vor.

Beschluss: John Meyer wird mit 75 Stimmen als Kandidat für den Vorstand des SZZV zuhanden der DV des SZZV gewählt.

Ruedi von Allmen erhält 47 Stimmen, Christoph Andenmatten 16. Somit werden beide nicht zur Wahl vorgeschlagen.

## **7. Anträge Vorstand, Genossenschaften/Vereine, Unterverbände**

Anträge sind weder vom Vorstand noch von Genossenschaften, Vereinen und Unterverbänden eingegangen. Deshalb erübrigt sich eine Beschlussfassung über Anträge.

## **8. Tätigkeitsprogramm 2022**

Das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2022 sieht folgende Aktivitäten vor. Neben der BEA vom 29. April bis am 8. Mai, der 10. Bernischen Ziegen-Eliteschau am 30. April, dem Ziegen- und Bockmarkt vom 13. August in Frutigen und der Sichlete am 19. September auf dem Bundesplatz, stehen noch Kurse auf dem Plan.

Beschluss: Das Tätigkeitsprogramm 2022 wird mit 137 Stimmen bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

## **9. Ehrungen**

### **a) Zuchtbuchführer**

Beat Hyler, Rüeggisberg und Rudolf Mani, Oey werden für 10 Jahre sehr gute Zuchtbuchführung mit der Plakette des SZZV geehrt. Die Plakette wird vom SZZV per Post zugestellt.

### **b) Zuchtfamilien**

Die Züchter von 23 Zuchtfamilien werden mit der Zuchtfamilienplakette geehrt. Die Plakette wird den Ausstellern vom SZZV per Post zugestellt.

### **c) weitere Ehrungen**

Vorstandsmitglieder und Experten, die aus ihrem Amt ausscheiden, werden für ihre Verdienste vom BZZV mit einer geschnitzten Ziege geehrt. Anlässlich der DV 2022 betrifft es Experte Oswald Bärtschi. Das Präsent wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt persönlich übergeben.

Ortschwaben/Oberburg, im Februar 2022

Der Präsident

Der Geschäftsführer

Roland Bigler

Daniel Ritter

Anhang: Wahl- und Abstimmungsprotokoll

# DV BZZV 26.02.2022

## Abstimmungsprotokoll

ausgeteilte Stimmzettel	170
eingegangene Stimmzettel	138
leer	—
ungültig	—
gültig	138
absolutes Mehr	70

Trakt	Was, Wer	ja	nein	enthalten	ungültig	Beschluss
1.	Bestätigung Wahlbüro	138	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	✓
2.	Protokoll der schriftlichen DV vom 27.02.2021	137	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	✓
3a.	Jahresbericht 2021	137	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	✓
3b.	Schaubericht 2021	138	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	✓
4a.	Verbandsrechnug 2021	137	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	✓
4b.	Entlastung Geschäftsführer und Vorstand	136	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	✓
5a.	Verzicht auf Mitgliederbeiträge	134	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	✓
5b.	Budget 2022	138	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	✓
8.	Tätigkeitsprogramm 2022	137	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	✓

Unterschrift Stimmzähler:

*P. Bjo* *A. Seyfried*  
*U. Hoffmann*

2.3.22 *Ordnung*

# WAHLPROTOKOLL DV 2022 BZZV

ausgeteilte Stimmzettel:	170
eingegangene Stimmzettel:	138
leer:	—
ungültig:	—
gültige Stimmzettel:	138
absolutes Mehr:	70

## 6a) Ersatzwahl 1 Experte

Kandidaten Name	Stimmen	Beschluss
Gerber Beat, Zollbrück	101	gewählt
Kämpf Remo, Erlenbach	37	nicht gewählt

## 6b) Nomination 1 Vorstandsmitglied SZZV

Kandidaten Name	Stimmen	Beschluss
Andenmatten Christoph, Frauenk.	16	nicht gewählt
Meyer John, Grindelwald	75	gewählt
Von Allmen Ruedi, Erlenbach	47	nicht gewählt

Unterschrift Stimmzähler:

2.3.22

*B. Schwan*

*U. B. ...*

# *Jahresbericht 2022*

## *Was die Welt bewegt*

\*\*\*\*\*

Eine Krise jagt die andere. Als hätte man noch nicht genug von der Corona-Pandemie. Am 24. Februar überfällt die russische Armee die Ukraine. Die NATO reagiert mit massiven Wirtschaftssanktionen und Waffenlieferungen an die Ukraine, greift aber nicht direkt in die Kämpfe ein. Die meisten westlichen Unternehmen ziehen sich aus Russland zurück. Der Bundesrat übernimmt die Sanktionen. Millionen Menschen flüchten vor dem Krieg. Der Bundesrat erwartet im März rund 20'000 Flüchtlinge aus der Ukraine. Er beschliesst für sie den «Schutzstatus S» anzuwenden. Bis Ende 2022 suchen rund 60'000 Personen in der Schweiz Schutz. Als Folge des Krieges werden Strom und Gas massiv teurer. Der Diesel und Benzinpreis steigt zeitweise weit über 2.-. Der Bundesrat rechnet im Winter 2022/2023 mit einer Strom- und Gasmangellage. Er ruft die Bevölkerung zum Energiesparen auf. Der Notfallplan des Bundesrates sieht eine Kontingentierung für Grossverbraucher und eine Begrenzung der Raumtemperatur bei Gasheizungen auf 20 Grad vor. In öffentlichen Gebäuden, ausgenommen Spitäler und Heime, soll die Raumtemperatur auf 19 Grad beschränkt werden. Am 1. April hebt der Bundesrat die letzten landesweiten Massnahmen, darunter die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr, auf. Die Schweiz kehrt damit nach der Corona-Pandemie zur «Normalen Lage» zurück. Chinas Regierung hält bis Ende November an seiner kompromisslosen Null-Covid-Strategie fest und schickt Millionenstädte wie Shanghai wochenlang in einen strikten Lockdown.

## *Sport, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft*

\*\*\*\*\*

Die Schweiz hat einen neuen König. Joel Wicki wird am ESAF in Pratteln nach einem spektakulären Schlussgang gegen Matthias Aeschbacher zum Schwingerkönig gekürt. Roger Federer beendet seine Tenniskarriere nach längerer Verletzungspause. Argentinien wird Fussballweltmeister. Queen Elizabeth stirbt am 8. September 2022 im Alter von 96 Jahren. Am 25. September stimmt die Schweiz über die Massentierhaltungsinitiative ab. Diese wird vom Stimmvolk mit 62.9% klar abgelehnt. Ebenfalls die Volksinitiative für ein Tierversuchsverbot wird mit 79% massiv abgelehnt. Demgegenüber wird die AHV-Reform 21 angenommen, wenn auch nur knapp mit 50.55% Ja-Stimmen. Das bedeutet eine Erhöhung des Rentenalters für Frauen auf 65 Jahre. Ueli Maurer und Simonetta Sommaruga treten aus dem Bundesrat aus. Am 7. Dezember wählt die vereinigte Bundesversammlung Albert Rösti und Elisabeth Baume-Schneider neu in den Bundesrat. Rösti übernimmt das Umwelt-, Verkehrs- und Energiedepartement (UVEK) und Baume-Schneider das Justizdepartement. Karin Keller-Suter wechselt ins Finanzdepartement. Alain Berset wird für das Jahr 2023 zum Bundespräsidenten gewählt.

## *Wetter, Bauernjahr*

\*\*\*\*\*

Der Winter 2021/2022 war mild. Die Kulturen konnten gut in den Frühling starten. Im März wurde das Wachstum mit Bise und Frost jedoch gebremst. Bodenfrost anfangs April lies die Produzenten von Obst, Reben und Rüben zittern. Dank Schutzmassnahmen kamen sie

diesmal mit einem blauen Auge davon. Danach lässt das milde und mehrheitlich trockene Wetter die Pflanzen gut wachsen. Die Heuernte fiel ertragsmässig und qualitativ erfreulich gut aus. Im Juli beginnt dann die grosse Hitze und Trockenheit. Kartoffeln und Rüben leiden unter dem Wassermangel. Viele Wiesen sind ausgetrocknet oder verdorrt. Der 2. Schnitt erlitt vielerorts praktisch einen Totalausfall. Weizen und Raps konnten noch rechtzeitig geerntet werden, bevor Ertragseinbussen eingetreten wären. Das heisse und trockene Wetter dauerte bis in den Herbst hinein an. Vielerorts musste Wasser auf die Alpen geflogen oder die Tiere wegen Futtermangel vorzeitig abgeführt werden. Auch auf den Talbetrieben war das Futter knapp, was dazu führte, dass die Futtermittel für den Winter verfüttert werden mussten. Dürrer Mais wurde zum Teil frühzeitig siliert. Wegen Wassermangel während der Blüte, bildeten sich nur kleine oder gar keine Kolben. Mit der Neuansaat von Kunstwiesen musste man Geduld haben, bis es wieder einmal geregnet hat. Der regelmässig gefallene Regen im September, hat die Wiesen erstaunlich rasch zu neuem Leben erweckt. Der Oktober war warm und trocken. Daher konnte teilweise auch noch bis Ende Monat reichlich Futter geerntet werden, bevor das Wetter regnerisch wurde. Mitte Dezember schneite es erstmals bis in tiefe Lagen. Wie jedoch meistens üblich, setzte vor Weihnachten Tauwetter ein und vorbei war es mit Schnee bis Ende Jahr.

## *Herdebuch*

\*\*\*\*\*

Dem Bernischen Ziegenzuchtverband gehören noch 55 Genossenschaften und Vereine an. Im abgelaufenen Jahr wurde die Genossenschaft Jura Bernois mangels Mitglieder aufgelöst. Der Strukturwandel macht auch vor der Ziegenzucht nicht halt. Einige grössere Betriebe, namentlich aus dem Emmental, haben die Ziegenzucht aufgegeben oder sind aus dem Herdebuch ausgetreten. Dies hat sich bereits auf den Herdebuchbestand ausgewirkt. Bedauerlicherweise musste ein Rückgang verzeichnet werden. Erfreulicherweise sind im Kanton Bern jedoch noch alle 14 Rassen, die im Herdebuch registriert sind, vertreten. Am Stichtag wurden 6597 beitragsberechtigte Herdebuchtiere gezählt. Das sind 310 Tiere weniger als im Vorjahr. Im Kanton Bern liegt die Saanenziege mit 2536 Tieren weiterhin, wenn auch nur noch knapp, vor der Gämbsfarbigen mit 2405. Danach folgen die Bündner Strahlen mit 494 und die Buren mit 421 Tieren. Am Ende der Liste liegen die Appenzeller mit 39, Kupferhals mit 32, Tauernschecken mit 14, Anglo Nubian mit 11 und Grünochte Geiss und Capra Sempione mit je 7 Tieren. Der Herdebuchbestand in der Schweiz liegt bei 27'309 Ziegen und Böcken. Das ist eine Abnahme um 1234 Tiere. Das entspricht einem Minus von 4,3%. Gesamtschweizerisch weist die Gämbsfarbige Gebirgsziege den höchsten Bestand aus. Mit 9178 Tieren liegt sie weit vor der Saanenziege mit einer Anzahl von 5850, gefolgt von der Toggenburgerziege mit 3360 und der Bündner Strahlenziege mit 2885 Tieren. An letzter Stelle liegt die Anglo Nubianziege mit nur noch 26 Herdebuchtieren.

\*\*\*\*\*

Die Abstammungsüberprüfung wurde auch im Jahr 2022 weitergeführt. Alle erstpunktierten Böcke werden einer SNP-Probe unterzogen. Durch eine Haarprobe wird die Abstammung überprüft. Die Experten entnahmen auf den Schauplätzen und bei Ausstellungen 125 solche Proben. Das sind rund 80 Proben weniger als im Vorjahr. Zusätzlich wurden auch noch zahlreiche Proben auf freiwilliger Basis beantragt. Der Bernische Ziegenzuchtverband trägt einen Teil der Kosten. Mit 20.- werden Proben von erstpunktierten Böcken unterstützt. Somit können diverse Züchter direkt von Zuchtförderungsbeiträgen vom Bernischen Ziegenzuchtverband profitieren. Die Kosten für Privataufträge muss der Züchter vollumfänglich selber tragen.

## *Reglemente*

\*\*\*\*\*

Im vergangenen Jahr wurden keine Reglementänderungen vorgenommen. Die verschiedenen Reglemente können auf der Homepage des BZZV «[www.bzzv.ch](http://www.bzzv.ch)» unter der Rubrik Zucht eingesehen und heruntergeladen werden.

\*\*\*\*\*

Der SZZV treibt die Einführung der LBE (Lineare Beschreibung und Einstufung) weiter voran. Am 12. Mai 2022 organisierte der Berner Vorstand eine Infoveranstaltung in Thun. Zahlreiche Ziegenzüchter folgten der Einladung. Stefan Geissmann, Präsident des SZZV, stellte das Vorhaben vor. Der Vorstand und die anwesenden Züchter aus dem Kanton Bern zeigen sich mehrheitlich skeptisch bis ablehnend. Allgemein wird befürchtet, dass dadurch die Genossenschaftsschauen abgeschafft werden könnten. Damit geht eine langjährige Tradition zusehends verloren. Wenn schon LBE, dann nur zusätzlich zu den herkömmlichen Schauen analog Rindvieh. Beim Bund erfolgte im Sommer eine Projekteingabe. Der SZZV möchte damit zusätzliches Geld auszulösen. Das BLW hat das Projekt abgelehnt und somit auch die Finanzierung. Der Vorstand des SZZV wird im Januar 2023 entscheiden, ob und wenn ja in welcher Form das Projekt weitergeführt wird.

## *Beiträge und Gebühren*

\*\*\*\*\*

Erfreulicherweise wurde die Ziegenzucht auch im abgelaufenen Jahr durch die öffentliche Hand unverändert finanziell unterstützt. Der Bernische Ziegenzuchtverband ist sehr stark von Bundesgeldern abhängig. Der Kanton Bern setzt weiterhin Mittel zur Qualitäts- und Absatzförderung ein. Die Ziegenzuchtgenossenschaften und Ausstellungsveranstalter konnten auch im Jahr 2022 von einem gleichbleibenden Beitrag profitieren. Die Tierschauen wurden mit 4.- pro aufgeführtes Tier aus dem Kanton Bern unterstützt. Der Bernische Ziegenzuchtverband konnte dank der vom Bund für die Ziegenzucht zur Verfügung gestellten Mittel, die Genossenschaften und Vereine mit Fr. 1.50 für Zuchtfördermassnahmen und mit Fr. 0.50 im Bereich Schauwesen finanziell unterstützen.

## *Produktion, Markt*

\*\*\*\*\*

Ziegenprodukte sind nach wie vor beliebt. Die Nachfrage steigt stetig. Sie kann nicht vollständig mit Schweizer Ware gedeckt werden, obwohl immer mehr Produzenten die Ziegenmilchproduktion entdecken. Die Ziegenprodukte sind nach wie vor eine Nischenproduktion. Das soll auch so bleiben.

Innovative und qualitativ hochstehende Produkte sind der Schlüssel zum Erfolg. Nur sie rechtfertigen einen besseren Preis. Stete Präsenz und Werbung animieren den Konsumenten zum Kauf von inländischen Produkten. Mit einer angemessenen Wertschöpfung wird die Ziegenzucht im Kanton Bern auch weiterhin eine Existenz finden und die Unterstützung und Anerkennung der Bevölkerung und der öffentlichen Hand geniessen.

\*\*\*\*\*

Der Gitziabsatz ist und bleibt schwierig. Viele Mastbetriebe sind zurückhaltend. Weil für die Kuhmilch wieder ein besserer Preis gelöst werden kann, lohnt sich die Gitzimast mit



Kuhmilch kaum mehr. Dank zähen Verhandlungen mit den Abnehmern konnte der Absatzkanal der Proviande für die Saison 2022 wenigstens zur Marktabräumung gerettet werden. Gitzi können weiterhin das ganze Jahr geliefert werden. Allerdings werden sie nur übernommen, wenn auf dem jeweiligen Übernahmeplatz 12 Gitzi geschlachtet werden. Dank der etwas besseren Nachfrage wurden die Preise leicht nach oben angepasst. Die Basispreise gelten für die Vermarktungsperiode von Woche 1 bis Woche 14. Der Basispreis liegt für ein H-Gitzi Gi I bei Fr. 14.50. H-Gitzi Gi II gelten Fr. 11.-. In der Woche 10 bis 14 steigt der Preis pro Woche um 0.50. In der Woche 15 (Osterwoche) wird ein Zuschlag von 4.- bezahlt. Die Fleischfarbe muss marktkonform sein. Für rote Gitzi werden 1.50 / kgSG abgezogen. Die Gewichtsabstufung bleibt unverändert. Gitzi von 6 bis 7,9 kg werden als Gi I übernommen. Gitzi mit einem Gewicht von 5.0 bis 5.9kg und von 8.0 bis 9.5kg werden als Gi II eingestuft. Die Schlachtkosten werden nach wie vor zur Hälfte dem Produzenten verrechnet. Pro Gitzi werden Fr. 11.44 abgezogen. Die festgelegten Preise gelten somit nur für die entsprechende Periode. Für die Gitzisaison 2023 haben wieder Verhandlungen stattgefunden. Sie werden zu den gleichen Bedingungen wie 2022 übernommen. Die aktuelle Preistabelle kann unter «[www.proviande.ch](http://www.proviande.ch)» abgerufen werden. Der SZZV ruft die Züchter dazu auf, ihre Gitzi über andere Kanäle wie z.B. Ziegenfreunde und Zwahlen in Thun abzusetzen oder selber zu vermarkten. Der Proviandekanal soll nur im Notfall oder zur Marktabräumung berücksichtigt werden.

## *Tiergesundheit, Tierverkehr*

\*\*\*\*\*

Vor drei Jahren wurde die TVD auch für Schafe und Ziegen eingeführt. Organisatoren von Ausstellungen, Märkten oder anderen Veranstaltungen müssen für alle Tiere einen Zugang mit Tagesaufenthalt melden. Damit werden sie auch gleich wieder abgemeldet. Dazu braucht jeder Veranstalter eine TVD-Nr. Damit wird er als Tierhaltung registriert. Der Aussteller seinerseits muss einen Abgang melden. Wenn das Tier zurück auf den Betrieb kommt meldet er wieder einen Zugang. Wird das Tier verkauft oder verstellt, meldet der neue Halter einen Zugang. Es ist wichtig, dass alle Bewegungen korrekt gemeldet werden. Wenn die Tiergeschichte bei der Prüfung im Schlachthof fehlerhaft ist, entfällt der Entsorgungsbeitrag von Fr. 4.50. Der Schlachthof kann diesen beim letzten Halter zusammen mit einer zusätzlichen Gebühr einfordern. Ich habe festgestellt, dass vor allem nach dem Besuch von Ausstellungen, etliche Tierbewegungen nicht gemeldet werden. Dabei ist es wichtig, dass die Tierzahl und die Ohrmarken auf dem Begleitdokument korrekt eingetragen werden. Wird die Anzahl der Tiere verändert, dürfen die überzähligen Tiernummern nicht durchgestrichen werden. Das führt dazu, dass das Dokument ungültig wird. Bei Änderungen muss ein neues Begleitdokument ausgestellt werden. Werden fehlerhafte Meldungen oder Tierbestände festgestellt, ist dies der TVD unverzüglich über die Hotline zu melden. Die Sprungmeldungen müssen weiterhin über das CapraNet an den SZZV gemacht werden. Dies muss unbedingt gemacht werden, bevor eine Geburt gemeldet wird. Ansonsten fehlt der Vater des neugeborenen Tieres. Leider kommt es immer noch vor, dass der Tierbestand im CapraNet nicht mit demjenigen der TVD übereinstimmt. Deshalb ist es wichtig, dass der Tierbestand im CapraNet überprüft und mit der TVD verglichen wird. Bei Unstimmigkeiten muss der Züchter mit der Herdebuchstelle Kontakt aufnehmen und den Tierbestand berichtigen. Leider kann der Hornstatus bei der Geburtsmeldung nach wie vor nicht gemeldet werden. Dieser kann jedoch nachträglich im CapraNet vom Züchter selber angepasst werden sowie auch Namen und Zuchtstatus. Betriebe mit mehreren Eigentümern können im CapraNet selbständig Eigentümerwechsel vornehmen.

\*\*\*\*\*

Die Versammlung der Sektion Ziegen des BGK hat einen neuen Präsidenten gewählt. An Stelle von Beatrice Gygax tritt Herbert Wirz. Thomas Manser verlässt den BGK. An seiner Stelle übernimmt Lara Purtschert die Leitung der Sektion Ziegen. Die Geschäftsstelle hat die Technischen Weisungen für das Pseudotuberkulose-Sanierungsprogramm angepasst. Neu werden innerhalb des Programmes geschlossene Betriebe geführt. Für solche Betriebe gelten zusätzliche Auflagen. Der Betrieb muss 3 Jahre am Sanierungsprogramm unter konsequenter Einhaltung der technischen Weisungen und jährlich vom BGK ausgestelltem Zertifikat mit dem Betriebsstatus «serologisch Pseudotuberkulose-frei» teilnehmen. Auf dem Betrieb dürfen keine Schafe gehalten werden, Tierverkehr nur mit PsTb-freien Betrieben, Alpung oder Sömmerung und Teilnahme an Schauen nur mit PsTb-freien Betrieben. Zudem müssen serologische Kontrolluntersuchungen im Abstand von jeweils 3 Jahren gemacht werden. Anschliessend wird eine reine Überwachung durch einen jährlich auszufüllenden Fragebogen über den Tierverkehr und der Mutationen im Tierbestand gemacht. Der Betriebsstatus wird um jeweils ein Jahr verlängert. Dadurch können die Kosten für die serologischen Blutuntersuchungen eingespart werden.

## *Vorstand, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Homepage*

\*\*\*\*\*

Der Vorstand behandelte anlässlich von 3 Sitzungen die anstehenden Geschäfte. Im Januar traf er sich zu seiner traditionellen Sitzung. Es galt, die Delegiertenversammlung vorzubereiten. Weil voraussichtlich zu diesem Zeitpunkt noch eine Zertifikatspflicht 2G gilt, beschloss er, diese auf dem Korrespondenzweg durchzuführen. Im Zentrum stand die Jahresrechnung, das Budget und die Ersatzwahl eines Experten sowie die Nomination eines Kandidaten für den Vorstand des SZZV. Der Vorstand nahm von einer negativ abschliessenden Verbandsrechnung Kenntnis. Das vom Geschäftsführer zusammengestellte Budget für das Geschäftsjahr 2022 wird vom Vorstand überarbeitet und zuhanden der Delegiertenversammlung verabschiedet. Oswald Bärtschi hat das Ende seiner Amtszeit als Experte erreicht. Es gilt ihn zu ersetzen. Jakob Gerber hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand des SZZV eingereicht. Er soll wieder durch einen Berner ersetzt werden. Anlässlich einer zweiten Sitzung im August wurde die Abstimmung über die Massentierhaltungsinitiative angesprochen und der Standpunkt des BZZV betreffend Lancierung der Volksinitiative für einen Kanton Bern mit regulierbarem Grossraubtierbestand festgelegt. Im Weiteren wurde über die Weiterführung der geplanten Einführung der LBE intensiv diskutiert. Die dritte Sitzung im November diente dazu, die Ersatzwahl für den Vorstand an der DV 2023 aufzugleisen. Ein Infoschreiben an die Genossenschaften und Unterverbände wird vorbereitet. Am 10. Dezember wurden die Präsidenten und Geschäftsführer der Kantonalverbände zu einer Informationstagung mit dem Vorstand des SZZV eingeladen. Diese konnte wieder vor Ort in Zollikofen durchgeführt werden. Über aktuelle Themen wurde informiert.

\*\*\*\*\*

Das OK, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern, benötigte 2 Sitzungen zur Organisation und Vorbereitung der 10. Eliteschau vom 30. April 2022.

\*\*\*\*\*

Die Schaukommission tagte zweimal. Im März ging es um die Vorschauen zur Eliteschau und das Schauprogramm für den Frühling. Im September befasste sie sich mit dem Schauprogramm für den Herbst. Der Experteneinsatzplan wird jeweils optimiert und bereinigt.

\*\*\*\*\*

Die Marktkommission benötigte drei Sitzungen um den 114. Ziegen- und Bockmarkt, vom 13. August in Frutigen zu organisieren und durchzuführen.

\*\*\*\*\*

Nun ist sie da, die neue Homepage des Bernischen Ziegenzuchtverbandes. Unter «bzzv.ch» sind verschiedene Informationen abrufbar. Reglemente oder Anmeldeformulare für Ausstellungen und Kurse werden rechtzeitig aufgeschaltet, damit sie heruntergeladen werden können. Nach einer Ausstellung kann die Rangliste eingesehen werden. Die Züchter haben zudem die Möglichkeit, Bilder von Zuchtfamilien, Schauen usw. auf der Homepage aufzuschalten. Hierzu lassen sie das Bildmaterial dem Präsidenten, Roland Bigler zukommen. Der Vorstand wird vermehrt Informationen hier weitergeben.

## *Delegiertenversammlung*

\*\*\*\*\*

Am 26. Februar lud der Geschäftsführer im Auftrag des Vorstandes, die Delegierten der Genossenschaften und Vereine, Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder zur schriftlichen Beschlussfassung ein. Wegen Corona konnte die DV auch in diesem Jahr nicht wie gewohnt durchgeführt werden. 170 Stimm- und Wahlzettel wurden abgegeben. 138 stimmberechtigte Delegierte folgten der Einladung zur Beschlussfassung. Die Delegierten hatten über die Bestätigung des Wahl- und Abstimmungsausschusses, des Protokolls, Jahresbericht, Verbandsrechnung, Mitgliederbeiträge und Budget, Entlastung Geschäftsführer und Vorstand, Anträge und Tätigkeitsprogramm zu befinden. Weiter stand eine Expertenersatzwahl und eine Nomination eines Vorstandskandidaten für den SZZV auf der Traktandenliste. Der Geschäftsführer musste einmal mehr eine negative Verbandsrechnung präsentieren. Der Verlust fiel mit 6'047.90.- recht gross aus. Der Verlust ist weitgehend auf die höheren Expertenkosten im Zusammenhang mit den Hofbeurteilungen zurück zu führen. Das Eigenkapital steht nach der Verlustverbuchung nunmehr mit Fr. 81'608.23 zu Buche. Das vorgelegte Budget sieht für das Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn von Fr. 1'520.- vor. Die Betriebsbeiträge für die aufgeführten Tiere an den Genossenschaftsschauen werden wie im letzten Jahr auf 4.- belassen. Die Berechnungsansätze der übrigen Kantonsbeiträge bleiben auch gleich. John Meyer wird als Ersatz für Jakob Gerber zuhanden der DV des SZZV für den Vorstand nominiert. Beat Gerber wird an Stelle von Oswald Bärtschi als Experte gewählt. Nach der Wahl von Beat Gerber zum Experten tritt Ferdi Bergmann aus dem Vorstand aus. Die Statuten sehen vor, dass nur ein amtierender Experte im Vorstand Einsitz nehmen darf. Beat Hylar und Rudolf Mani werden für 10 Jahre vorzügliche Zuchtbuchführung mit der Plakette des SZZV geehrt. Die Züchter von 23 aufgeführten Zuchtfamilien können mit der begehrten Plakette des SZZV geehrt werden. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu diesem Züchterfolg. Oswald Bärtschi und Ferdi Bergmann werden für ihre Arbeit im Dienst des Bernischen Ziegenzuchtverbandes zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Präsent geehrt. Besten Dank für euren Einsatz.

## *Delegiertenversammlung SZZV*

\*\*\*\*\*

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes wurde in Flüeli-Ranft durchgeführt. Als Folge der Corona-Einschränkungen und dadurch der schwierigen Vorbereitungszeit wurde auf das Sonntagsprogramm verzichtet. John Meyer schaffte die Wahl in den Vorstand problemlos. Ebenfalls neu im Vorstand Einsitz nehmen Valo Gisler und Stéphane Balmer. Die nächste DV soll im März 2023 in Salez im Kanton St. Gallen durchgeführt werden.

# Schauen, Ausstellungen, BEA, Kurse

\*\*\*\*\*

Nachdem der Bundesrat die letzten Corona Massnahmen Anfang April aufgehoben hat, konnten die Schauen und Ausstellungen planmässig durchgeführt werden. Lediglich die Ausstellung in Zweisimmen und die Verbandsschau des EZZV werden abgesagt. Die Vorbereitungszeit war zu kurz, um diese Anlässe erfolgreich durchzuführen. Lange war auch unklar, ob und in welcher Form die BEA und die Eliteschau durchgeführt werden kann. Schlussendlich konnte die BEA, die Eliteschau, die Frühlingsausstellung Rütli, der Ziegen- und Bockmarkt Frutigen, der Ziegen- und Schafmarkt in Schüpbach, die Sichlete auf dem Bundesplatz und der Ausstellungsmarkt in Tavannes durchgeführt werden.

\*\*\*\*\*

Für die Frühlingschauen wie auch für die Herbstschauen hat der Schaukoordinator Roland Bigler das Programm zusammengestellt. Alle Schauen wurden nach Programm auf den Schauplätzen durchgeführt. In Grindelwald und Mamishaus gab es spezielle Zuchtfamilienchauen. Dies hat sich sehr bewährt. Es ist wünschenswert, in Zukunft vermehrt solche Zuchtfamilienchauen zu organisieren. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Schaubericht 2022 der Experten.

\*\*\*\*\*

Was wir bereits für die BEA 2020 geplant hatten, konnte nun 2022 umgesetzt werden. Die frühere Kleinviehhalle 16 konnte in die Grossviehhalle 12 integriert werden. Somit waren alle Tiere in einer Halle beisammen. Das neue Konzept hat sich sehr gut bewährt. Für unsere Tiere konnte etwas mehr Platz geschaffen werden. Die ZZG Bumbach-Schangnau stellte die Saanenrasse und Eriz die Gämbsfarbigen aus. Als Gastrasse waren Schwarzhalsziegen vorgesehen. Es war aber nicht einfach, solche Tiere aufzutreiben. Die angefragten Züchter aus dem Kanton Bern haben allesamt abgesagt. Glücklicherweise erhielt ich eine Anfrage aus dem Kanton Solothurn. Somit konnte Michael Fiechter aus Hessigkofen seine Walliser Schwarzhalsziegen präsentieren. Alle Tiere wurden bei der täglichen Vorführung in der Arena erstmals von Urs Buri, einem ausgewiesenen Viehzüchter, kompetent kommentiert. An dieser Stelle nochmals besten Dank an ihn. Ein Gitzistreichelzoo wurde auch wieder angeboten, diesmal ohne Lämmer. Er wurde permanent überwacht, damit die Vorgaben des Tierschutzes eingehalten werden konnten. Die Gitzi stellte Familie Ritter zur Verfügung. Der Degustand wurde wieder von Walter Gobeli und Nadia Grünenwald geführt. Der neue Standort mit den grosszügigen Platzverhältnissen hat sich auch hier bewährt. Ein reichhaltiges Angebot von Ziegenprodukten fand bei den Besuchern guten Absatz. Besten Dank Walter und Nadia.

\*\*\*\*\*

Die Vorbereitung des 114. Ziegen- und Bockmarktes stand auch diesmal unter schlechten Vorzeichen. Die Halle in Frutigen war reserviert, Alles konnte wie geplant in Angriff genommen werden. Leider mussten wir schon bei der ersten Kommissionssitzung erfahren, dass die Togesa wegen des ESAF um 2 Wochen vorverschoben wird, genau auf unser Datum. Eine Verschiebung unsererseits war nicht möglich. Wohl oder Übel waren wir gezwungen, an unserem angestammten Datum festzuhalten. Unsere Befürchtungen sind dann auch eingetroffen. Zahlreiche langjährige Aussteller sind dem Markt ferngeblieben, was sich auch auf die Anzahl angemeldeter Tiere niederschlug. 171 Tiere, davon 88 Böcke konnten eingeschrieben werden. Das sind etwa 45 Tiere weniger als im Vorjahr. Davon wurden schlussendlich 145 Tiere aufgeführt. Trotzdem konnten 15 Kollektionen rangiert werden. Bei der Auffuhr mussten wir wieder eine Amtstierärztliche Kontrolle gewärtigen.

Diese ging ohne Beanstandungen über die Bühne. Die Experten Ferdi Bergmann, Beat Gerber, Röbi Hess und Tony Kneubühl stellten die Böcke speditiv ein. Danach hatten sie die Aufgabe, die Mister nach Vorgabe des OK's zu bestimmen, bevor auch die Ziegen eingestellt wurden. Bei den Ziegen galt es danach die Miss und Schöneutermis zu wählen. Die aufgeführten Kollektionen wurden anhand der Rangpunkte nach Rassen getrennt rangiert und mit einem Naturalpreis ausgezeichnet. Nachfolgende Böcke und Ziegen wurden mit einem Titel bedacht:

Mister Saanenböcke über 1-jährig	LENNOX	Müller Manfred, Boltigen
Mister Saanenböcke bis 1-jährig	FARMER	Saurer Kaspar & Damian, Tschingel
Miss Saanenziege	GILLA	Mani David, Schwenden
Miss Schöneuter Saanen	RONIA	Herger Martin & Josef, Selisberg
Mister Gämbsfarbige über 1-jährig	FABIO	Nidegger Cyrill, Alchenstorf
Mister Gämbsfarbige bis 1-jährig	CABARET	Bieri Daniel, Röthenbach
Miss Gämbsfarbige	LITCHI	Riesen Julian, Mamishaus
Miss Schöneuter Gämbsfarbige	SENNERIN	Kropf Roland, Innereriz
Mister Toggenburger Böcke	AVATAR	Wyler Michael, Wimmis
Mister Bündner Strahlenböcke	AIRFRESCH	Wittwer-Humbel B. & D., Oberbalm
Mister Nera Verzasca Böcke	BLITZ	Riesen Luca, Riggisberg
Mister Buren Böcke	RINGO	Bill Daniel & Christina, Oberthal
Miss Togenburger, Bündner, Buren	SILENA	Weber Daniel, Jens

Die Kollektionsrangliste wird bei den Saanen von David Mani und bei den Gämbsfarbigen von Julian Riesen angeführt. Toggenburger, Bündner Strahlen und Buren gab es jeweils nur eine, nämlich von Daniel Weber, Davin Schwenter und Daniel & Christina Bill.

Zusätzlich zu den Ehrenpreisen für die Mister und Missen konnten noch zahlreiche Kategoriensieger oder ausgewiesene Böcke und Ziegen ausgezeichnet werden. Zudem erhielt jeder Aussteller eine Plakette. Der Besucheraufmarsch war zufriedenstellend. Zahlreiche Böcke fanden einen neuen Besitzer. Für das leibliche Wohl war wiederum Marianne Gerber verantwortlich. Mit ihrem Team ist es ihr gelungen, die Gäste hervorragend zu bewirten, besten Dank. An dieser Stelle möchte ich allen Züchtern, die einen Ehrenpreis gewonnen haben, nochmals herzlich zum Züchterfolg gratulieren.

\*\*\*\*\*

Der Höhepunkt in diesem Jahr war sicherlich die 10. Bernische Ziegen-Eliteschau. Sie wurde am 30. April auf dem Messegelände der BEA in Bern durchgeführt. Sichtlich angespannt führten die Züchter ihre Tiere zur Auffuhrkontrolle. Anlässlich der Vorschauen in den Unterverbänden wurden von den Experten gesamthaft 262 Tiere, davon 26 Böcke ausgewählt. Von allen zugelassenen Tieren blieben nur 8 zuhause. Der Jungzüchterwettbewerb fand beim Nachwuchs guten Anklang. Von den 64 angemeldeten jungen Züchtern stellten sich 61 der Herausforderung. Die Auffuhrkontrolle wurde vom OK gewissenhaft durchgeführt. Die Aussteller befolgten den Aufruf, nur korrekt gemolkene Tiere aufzuführen. Folglich führte die amtstierärztliche Kontrolle zu keinen Beanstandungen. Am Vormittag wurden alle Tiere, inkl. Jungzüchter, kategorienweise in der Arena rangiert und eingestellt. Nach dem Apéro und dem Mittagessen bestimmten die Experten noch die Ziegen für die Schöneuterwahl. Um 14.30 Uhr ging es los. Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt. Die vier Experten, Ferdi Bergmann, Bernhard Fischer, Beni Hollenstein und Ueli Knutti machten sich auf, um Mister, Miss und Miss Schöneuter zu wählen. Wahrlich keine leichte Aufgabe bei der hochstehenden Qualität der Tiere im Ring. Der Anblick dieser Tiere liess manche Züchterherzen höher schlagen. Folgende Tiere wurden mit einem Titel ausgezeichnet:

Mister Saanenböcke	EZIO	Klossner Hanspeter, Horboden
Miss Saanenziegen	ELIANE	Müller Manfred, Boltigen
Miss Schöneuter ältere Saanenz.	BLUME	Perren Matthias, St. Stephan
Miss Schöneuter jüngere Saanenz.	CELERINA	Kneubühl Dominic, Heimenschwand

Mister Gemsfarbige Böcke	KARL	Meyer Simon, Lütschental
Miss Gemsfarbige Ziegen	LITCHI	Riesen Julian, Mamishaus
Miss Schöneuter ältere Gemsfarbige	KATJA	Lüscher Sascha, Wangenried
Miss Schöneuter jüngere Gemsfarbige	SUNRISE	Beer Deborah, Eggiwil
Mister übrige Rassen	RINGO	Bill Daniel & Christina, Oberthal
Miss Toggenburger	NORA	Krummenacher Jeanette, Schüpfheim
Miss Bündner Strahlenziegen	VIRGINIA	Bärtschi Marina, Lützelflüh-Goldbach
Miss Pfauenziegen	BONEY	Bähler Katharina, Heimenschwand

An dieser Stelle möchte ich allen Ausstellern und Jungzüchter herzlich danken, dass sie mit ihren Tieren eine Eliteschau auf höchstem Niveau ermöglicht haben. Den Titelgewinnern gratuliere ich zu ihrem Zuchterfolg.

## *Schlusswort*

\*\*\*\*\*

Erneut gehört ein Jahr der Vergangenheit an. Mit dem Jahreswechsel blicken wir auch wieder auf ein ausserordentliches und in vieler Hinsicht schwieriges Jahr zurück. Alle verhängten Massnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus wurden im Frühling aufgehoben. Das Leben hat sich weitgehend normalisiert. Trotzdem bleiben viele Probleme ungelöst. Stattdessen stellen uns die Folgen des Krieges in der Ukraine weiterhin vor neue Herausforderungen.

Werte Geisseler, es geht trotz aller Widrigkeiten weiter. Packen wir`s also an. Auch im neuen Jahr sind wir gefordert. Der nächste Kampf steht schon vor der Tür. Voraussichtlich noch in diesem Jahr wird über die Kantonale Volksinitiative «Für einen Kanton Bern mit regulierbarem Grossraubtierbestand» abgestimmt. Diese Abstimmung erfordert unsere Aufmerksamkeit.

Der Bernische Ziegenzuchtverband ist als grösster Kantonalverband mehr denn je gefordert, Verantwortung zu übernehmen. Zusammen mit den Genossenschaften und Vereinen bis hin zum Züchter müssen alle ihren Teil dazu beitragen. Mit Disziplin und Respekt von Seiten Züchter und Halter kann das Ansehen der Ziegenzucht im Kanton Bern gewahrt werden. Trotz des zunehmenden Rückganges des Herdebuchbestandes muss es uns gelingen, die Herdebuchzucht weiterhin erfolgreich auf Kurs zu halten. Im Namen des Bernischen Ziegenzuchtverbandes danken wir allen, die sich für die Zucht, Haltung und Förderung unserer Ziegen einsetzen.

Wir hoffen, dass Sie trotz der unverändert schwierigen Rahmenbedingungen und des sich stetig ändernden Umfeldes den Mut und die Hoffnung nicht verlieren. Es lohnt sich, auch weiterhin für unsere Ziegen zu kämpfen. Mit vollem Einsatz wollen wir den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, meinen Vorstandskameraden, der Marktkommission des Ziegen- und Bockmarktes Frutigen, unseren Vertretern im Vorstand des SZZV, dem Schaukoordinator sowie den Revisoren für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bestens zu danken.

Ein gewaltiger Dank geht an Roland Bigler. Als Präsident hat er die Vorstandssitzungen geleitet und den Verband nach aussen vertreten. Als Mitglied des Vorstandes des SZZV steht er an vorderster Front. Er kann die Anliegen der Berner Ziegenzüchter darlegen und vertreten.

Ein besonderer Dank geht an die Schauexperten. Sie führen ihre Arbeit auf dem Schauplatz oder bei den Hofbeurteilungen bei Wind und Wetter seriös aus. Mit Überzeugung beurteilen und kommentieren sie die Tiere an Schauen, Ausstellungen und Kursen. Kompetent und mit dem notwendigen Fachwissen stehen sie dem Züchter bei Fragen zur Seite.

Nicht vergessen möchte ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Herdebuch- und Geschäftsstelle des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes in Zollikofen. Sie haben auch im vergangenen Jahr die anstehenden Aufgaben kompetent zur vollen Zufriedenheit der Züchterschaft erledigt.

In den Dank schliessen wir ebenfalls das Amt für Landwirtschaft des Kantons Bern und das BLW ein. Mit ihrer Unterstützung bezeugen sie nach wie vor die Anerkennung unserer Arbeit.

Dem Messeteam der BEA Bernexpo danke ich herzlich für die Plattform und die Infrastruktur, die sie uns Jahr für Jahr zur Verfügung stellen. Insbesondere auch dafür, dass wir unsere 10. Ziegen-Eliteschau anlässlich der BEA durchführen konnten.

Der OGG des Kantons Bern gebührt ein Dank für die Glöggli, die sie für verschiedene Ausstellungen spendet.

Für das Vertrauen, das Sie mir und unserem Verband im vergangenen Jahr entgegengebracht haben, spreche ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank aus. Für das angelaufene Jahr wünsche ich Ihnen gute Gesundheit, Glück, und viel Zuchterfolg.

Oberburg, im Januar 2023

Geschäftsführer  
Daniel Ritter

# Schaubericht 2022

Im 2022 wurde mit der Bernischen Ziegen Eliteschau ein Grossanlass durchgeführt, was sicherlich ein Highlight war. Viele schöne Tiere wurden präsentiert und würdige Missen gewählt. Herzlichen Dank an Alle die mitgeholfen haben, diesen Tag durchzuführen.

Wir stellen fest, dass im 2022 bedeutend weniger Ziegen an den Schauen aufgeführt worden sind. Rund 450 Tieren weniger als im Vorjahr, somit sind wir in etwa mit der Anzahl Tieren an den Schauen wie in den Jahren 2013- 2016

→ Total waren es im Frühling und Herbst 56 Schauen an 26 Schautagen.

Erfreulicher war hingegen die Anzahl Zuchtfamilien, insgesamt 20 Familien.

→ Saanen: 7 Weibliche

→ Gemsfarbige: 10 Weibliche

→ Bündner Strahlen 3 Weibliche

## Herzliche Gratulation!

An dieser Stelle danken wir allen Organisatoren von Schauen und Ausstellungen für ihre grosse Arbeit. Ein Dank geht auch an die Genossenschaften für die Verpflegung die die Experten immer geniessen dürfen.

Für das Jahr 2023 wünschen wir Allen alles Gute in Haus und Hof

Ortschwaben, Feb. 2023

Die Schaukommission



# Erfolgsrechnung 2022 / Budget 2023

## Ertrag

Kto. Nr.	Kto.-Bezeichnung	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
3000	Mitgliederbeiträge			
3001	Beitrag Schauwesen SZZV	41'400.00	39'582.00	39'000.00
3002	Beitrag Zuchtförderung SZZV	13'800.00	13'194.00	13'000.00
3003	Sponsoring / Werbung	1'000.00	600.00	400.00
3030	Beiträge Qualitäts- und Absatzförderung	18'000.00	22'432.40	23'000.00
3040	Zinsertrag	-	26.05	-
3100	Hofbeurteilung / Auffuhrgebühren		300.00	300.00
3200	BEA Eliteschau	18'000.00	19'301.65	
3201	Kantonsbeitrag Eliteschau	4'000.00	4'606.60	
3300	BEA Degustationsstand	15'000.00	24'055.33	24'000.00
3301	Kantonsbeitrag BEA	3'500.00	4'100.00	4'100.00
3400	Markt Erlenbach	13'000.00	10'592.45	10'000.00
3401	Kantonsbeitrag Markt Erlenbach	1'000.00	954.00	1'000.00
3500	Diverse Anlässe			
3501	Sichlete	1'000.00	390.60	500.00
3700	Übriger Ertrag			
	<b>Total Ertrag</b>	<b>129'700.00</b>	<b>140'135.08</b>	<b>115'300.00</b>

# Erfolgsrechnung 2022 / Budget 2023

## Aufwand

Kto. Nr.	Kto.-Bezeichnung	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
4200	BEA Eliteschau	17'000.00	17'408.65	
4300	BEA Degustationsstand	15'000.00	24'627.00	24'000.00
4301	BEA Tierausstellung	1'500.00	2'161.50	2'000.00
4400	Markt Erlenbach	13'000.00	11'118.10	11'000.00
4500	Diverse Anlässe			
4501	Sichlete	1'000.00	537.10	500.00
5000	Geschäftsstelle	5'000.00	5'000.00	5'000.00
5001	Koordinationsstelle	1'500.00	1'500.00	1'500.00
5002	Experten	16'000.00	17'100.00	17'000.00
5003	Vorstand	2'000.00	1'780.00	2'000.00
5200	km-Entschädigung Experten	6'000.00	6'352.50	6'000.00
5201	km-Entschädigung Vorstand	1'500.00	1'654.10	1'600.00
5202	km-Entschädigung Marktkomm.	700.00	553.70	700.00
5400	Entschädigung Schaukommission	800.00	640.00	700.00
5401	Entschädigung Marktkommission	800.00	560.00	700.00
5700	AHV, IV, EO, ALV	1'800.00	1'761.70	1'800.00
5730	Versicherungen	500.00	455.35	500.00
5810	Weiterbildung	900.00	900.00	1'000.00
6500	Büromaterial und Kopien	1'100.00	1'070.65	1'000.00
6513	Porti	700.00	700.40	700.00
6520	Beiträge an Märkte	900.00	900.00	1'200.00
6521	Beiträge an Organisationen	550.00	550.00	550.00
6522	Beiträge Zuchtförderung	14'000.00	10'924.00	10'500.00
6523	Beiträge Qualitäts- und Absatzförderung	18'000.00	22'432.40	23'000.00
6524	Beiträge an Genossenschaften			
6525	Beiträge Schauwesen	3'450.00	2'733.00	3'000.00
6560	Büroinfrastruktur	750.00	750.00	750.00
6570	Homepage	500.00	300.00	200.00
6642	Ehrungen	1'750.00	2'100.00	
6700	Verschiedener Aufwand	800.00	889.20	800.00
6701	Verschiedenes Schauwesen	500.00	414.90	460.00
6702	Marketing, Sponsoring		400.00	
6840	Spesen Bank- u. Post	130.00	109.34	110.00
8900	Kantons- und Gemeindesteuern	50.00		10.00
8901	Direkte Bundessteuern			
	<b>Total Aufwand</b>	<b>128'180.00</b>	<b>138'383.59</b>	<b>118'280.00</b>
	<b>Gewinn / Verlust (-)</b>	<b>1'520.00</b>	<b>1'751.49</b>	<b>-2'980.00</b>

# Verbandsrechnung 2022

## Bilanz per 31.12.2022

Kto.Nr.	Kto.-Bezeichnung	Aktiven	Passiven
1000	Kasse	322.10	
1010	Geschäftskonto Postfinance	25'131.47	
1030	Valiant Bank Top-Sparkonto	31'528.45	
1040	Sparkonto BEKB	45'831.70	
1174	Debitor Verrechnungssteuer		
1300	Transitorische Aktiven	761.95	
1510	Mobilien	1.00	
2300	Transitorische Passiven		19'216.95
2310	BEA Fonds		1'000.00
2800	Eigenkapital		81'608.23
	Total Aktiven / Passiven	103'576.67	101'825.18
	<b>Gewinn / Verlust (-)</b>		<b>1'751.49</b>
	Total	103'576.67	103'576.67

**Der Rechnungsgewinn wird wie folgt verbucht:**

Rechnungsgewinn	<u>1'751.49</u>
Eigenkapital vor Gewinnverbuchung	81'608.23
Verbuchung zu Gunsten Eigenkapital	1'751.49
Eigenkapital nach Gewinnverbuchung	<u><u>83'359.72</u></u>

# Revisorenbericht 2022

## des Bernischen Ziegenzuchtverbandes BZZV

Herr Präsident,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Die unterzeichnenden Revisoren haben am 26. Januar 2023 die Verbandsrechnung des Bernischen Ziegenzuchtverbandes für das Geschäftsjahr 2022 am Wohnort des Geschäftsführers einer eingehenden Prüfung unterzogen.

### 1. Prüfungsumfang

- Kontrolle der Eröffnungsbilanz per 01.01.2022.
- Vollständige und eingehende Kontrolle einiger ausgewählter Konten über den Zeitraum vom 01.01.2022 - 31.12.2022 hinweg, anhand der vorliegenden Belege.
- Stichprobenweise Kontrollen in übrigen Konten der Rechnung vom 01.01.2022 - 31.12.2022.
- Richtigkeit der Bestände der Vermögensrechnung per 31.12.2022 feststellen.

### 2. Schlussfolgerungen

- Gestützt auf das Ergebnis unserer Revision bestätigen wir gerne, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss, sauber und gewissenhaft geführt wurde.
- Vom Geschäftsführer haben wir alle gewünschten Auskünfte und Unterlagen in zuvorkommender Weise erhalten.
- Die Eingangsbilanz per 01. Januar 2022 entspricht der Schlussbilanz per 31. Dezember 2021.
- Die Vermögensbestandteile per 31. Dezember 2022 werden lückenlos ausgewiesen.
- Erfolgsrechnung und Bilanz weisen einen Rechnungsgewinn von Fr. 1`751.49 aus.
- Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2022 weist ein Eigenkapital von Fr. 81`608.23 aus.

### 3. Anträge

Wir beantragen an die Delegiertenversammlung:

3.1 Die Verbandsrechnung 2022 des Bernischen Ziegenzuchtverbandes, abgeschlossen per 31. Dezember 2022, zu genehmigen.

3.2 Dem Geschäftsführer und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Oberburg, 26. Januar 2023

Die Revisoren:



Jürg Zumbrunnen



Ernst Marti

# Zuchtbuchführer-Ehrungen 2023

## 10 Jahre

Kropf Roland, Innereriz EZ Eriz u. Umg.

## 15 Jahre

Schläppi Michael, Grund bei Gstaad GST Gstaad

## 30 Jahre

Burn Kurt, Frutigen FU Frutigen  
Wittwer-Zürcher Margaretha, Trubschachen TE Trub

## 35 Jahre

Abplanalp Kathrin, Innertkirchen UN Unterseen

## 45 Jahre

Hofstetter Heinrich, Mont Tramelan TA Tavannes

Zuchtbuchführer mit 10 Amtsjahren werden anlässlich der DV des Kantonalverbandes vom 25. Februar 2023 in der Sporthalle Diemtigtal/Wirihorn, Horboden mit der Plakette des SZZV geehrt.

Alle weiteren Zuchtbuchführer mit einem Dienstjubiläum werden anlässlich der DV des SZZV vom 11. März 2023 in Salez mit einem Präsent geehrt.

# Zuchtfamilien 2022

Stammtier Name	Stammtier OM / Zei	Anz. Nk	Punkte (*)			Aussteller
			E	L	P	

## Saaneziege: weibliches Stammtier

KOSIMA	203.5460 TA	4	44.7	13.8	12.0	Hofstetter Urs, Mont Tramelan
MANDY	196.6235 TA	7	45.9	13.0	17.0	Hofstetter Urs, Mont Tramelan
REBEKA	196.9799 DT	4	44.3	15.0	10.0	Mani Hanspeter, Oberstocken
DISTEL	185.7117 ZS	4	45.2	12.8	11.0	Rufener Niklaus, Zweisimmen
JOELLE	217.3669 GWB	4	45.0	11.0	14.0	Siegrist Matthias, Grindelwald
ENIA	190.2184 STB	5	46.4	15.0	15.0	von Allmen A. + K., Lauterbrunnen
OLDI	172.0539 DA	7	46.1	15.2	14.0	von Allmen Ruedi, Erlenbach

## Gämsfarbige Gebirgsziege: weibliches Stammtier

GEORGIA	184.9796 GWB	6	46.2	16.2	14.0	Baumann Peter, Grindelwald
PAKUNA	211.3200 GWB	5	46.3	5.8	14.0	Baumann Peter, Grindelwald
SINA	180.9263 GWB	4	48.5	13.0	14.0	Meyer John, Lütschental
STÄRN	161.0433 GWB	5	47.2	12.9	15.0	Meyer John, Lütschental
EDELWEISS	176.4682 LG	4	45.0	10.8	13.0	Mumenthaler Thomas, Heimisbach
LISETTE	198.0717 V	5	45.8	7.8	13.0	Riesen Julian, Mamishaus
ZULEIKA	198.6923 SS	5	47.9	15.3	15.0	Riesen Julian, Mamishaus
ORLANDA	198.0806 V	4	46.6	11.5	14.0	Riesen Julian, Mamishaus
OTORA	189.0603 EW	4	41.6	12.4	10.0	Salzmann Fritz + Jonas, Signau
MALOJA	203.1279 STB	5	47.0	5.8	15.0	von Allmen A. + K., Lauterbrunnen

## Bündner Strahlenziege: weibliches Stammtier

GASIRA	195.6236 ZGO	5	43.5	13.0	12.0	Gobeli Walter, Matten i/S.
DAISY	165.5632 GWB	5	44.7	13.3	14.0	Saurer Franz, Sigriswil
MARLA	190.5507 GWB	5	46.5	12.0	14.0	Teuscher A. + Th., Lütschental

Legende (\*) E: Exterieur max. 50 Pt / L: Leistung max. 21 Pt / P: Präsentation max. 19

# Ziegenausstellung BEA

Aussteller				
Jahr	Saanen	Gemsfarbige	Andere Rassen	
2023	Zwischenflüh-Schw.	Lützelflüh-G.	11 BU	Bill Daniel
2024	Burgdorf-Oberburg	Burgdorf-Oberburg	12 TS	BO
2025			3 TO	
2026			14 KH	Siegrist Niclas
2027			5 BS	
2028			6 NV	
2029			8 PF	
2030			2 AP	
2031			7 SH	

# Delegiertenversammlung

Organisator		
Jahr	Genossenschaft / Ort	Datum
2023	Zwischenflüh-Schwenden, Sporthalle Diemtigtal	25. Febr. 2023
2024	Burgdorf-Oberburg, MEZWAN Oberburg	24. Febr. 2024
2025		22. Febr. 2025
2026		28. Febr. 2026
2027		27. Febr. 2027
2028		26. Febr. 2028
2029		24. Febr. 2029
2030		23. Febr. 2030

# Situationsplan

Anreise:

im Riedli, Zwischenflüh  
links abbiegen nach  
Entschwil/Allmiried

von Oey-Diemtigen herkommend

